

Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“

ausgerichtet von der Stadt Köln in Zusammenarbeit
mit dem Kommunalen Bündnis für Arbeit



Teilnahmebogen für Öffentliche Einrichtungen
Einsendeschluss 28. Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Teilnahme am **Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“** interessieren!

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs sowie Hinweise zur Bearbeitung des Teilnahmebogens. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Informationen zu lesen. Sollten noch Fragen offen bleiben, können Sie uns selbstverständlich auch gern anrufen oder schreiben. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3.

Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs

Die Stadt Köln richtet in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Bündnis für Arbeit in diesem Jahr zum zweiten Mal den Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ aus. Ziel ist es, Kölner Unternehmen und Organisationen zu würdigen, die ihren Beschäftigten gegenüber besonders sozial und diskriminierungsfrei handeln und die Chancen der Vielfalt ihrer Belegschaft erkennen und nutzen. Alle Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit Sitz in Köln sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die YouGovPsychonomics AG, ein erfahrenes Forschungs- und Beratungsinstitut aus Köln, führt diesen Wettbewerb im Auftrag der Stadt Köln durch.

In einem ersten Schritt werden die Teilnahmebögen, getrennt nach den Kategorien Kleinunternehmen (bis 50 Beschäftigte), mittlere Unternehmen (50 bis 250 Beschäftigte), Großunternehmen (250 Beschäftigte und mehr) und öffentlichen Einrichtungen, ausgewertet.

Basierend auf diesen Ergebnissen werden die Unternehmen und Organisationen mit den besten Maßnahmen durch die YouGovPsychonomics AG telefonisch kontaktiert und anschließend (nach Absprache mit den Personalverantwortlichen) vor Ort besucht. Bei den Besuchen in den Unternehmen bzw. Organisationen werden Gespräche mit den Personalverantwortlichen und Personalvertretungen bzw. Beschäftigten zu den Maßnahmen des Unternehmens / der Organisation geführt. Die YouGovPsychonomics AG spricht nach Abschluss aller Gespräche eine Empfehlung an die Jury aus. Die insgesamt besten Unternehmen werden schließlich von einer unabhängigen Jury ausgewählt und öffentlichkeitswirksam prämiert.

Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb teilnehmen können Unternehmen aller Größen und Branchen sowie öffentliche Einrichtungen, die einen eigenständigen Sitz in Köln haben.

Bewertet werden die Konzepte und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt **unter den eigenen Beschäftigten**, d.h. den vom Unternehmen bzw. der Organisation selbst bezahlten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Vereine und gemeinnützige Organisationen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, werden aber wie die anderen Organisationen nur hinsichtlich ihrer Aktivitäten für die **eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** bewertet (nicht hinsichtlich ihrer Maßnahmen für Klienten, Ratsuchende, Kunden etc.). Dies gilt auch für Integrationsbetriebe.

Zum Sprachgebrauch

Der Begriff „Vielfalt“, im Personalwesen auch als „Diversity“ bekannt, beschreibt die Tatsache, dass sich Menschen in vielerlei Hinsicht voneinander unterscheiden. In diesem Wettbewerb stehen dabei folgende Merkmale der Beschäftigten im Vordergrund:

- Alter
- Geschlecht
- Religion
- Kultur
- sexuelle Identität
- Behinderung (nicht nur Schwerbehinderung)
- familiäre Situation

Wenn Sie die Vielfalt Ihrer Mitarbeiter schätzen, fördern oder gezielt nutzen, dann beschreiben Sie das bitte auf den folgenden Seiten.

Beispiele hierfür könnten sein:

- Sie stellen gezielt ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein und setzen sie als Paten für jüngere Kolleginnen und Kollegen ein.
- Oder Sie haben spezielle Programme zur Förderung der Chancengleichheit von männlichen und weiblichen Mitarbeitern. Unter Umständen haben Sie festgelegt, dass ein fester Anteil Ihrer Führungskräfte weiblich sein sollte.
- Vielleicht beschäftigen Sie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen Religionen und sorgen dafür, dass die Arbeitsbedingungen zu den Verhaltensregeln der Religion passen.
- Möglicherweise haben Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zuwanderungshintergrund in Ihrem Unternehmen und geben ihnen die Möglichkeit, Kunden in ihrer Heimatsprache zu beraten. Vielleicht bieten Sie diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sprachkurse an.
- Oder in Ihrem Unternehmen arbeiten Beschäftigte, die schwul, lesbisch, bisexuell oder transgender sind, und Sie laden die Partnerin oder den Partner explizit zu Ihren Firmenfeiern ein.
- Vielleicht beschäftigen Sie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige haben, und bieten ihnen die Möglichkeit, sich Zeit frei zu nehmen, wenn es nötig ist.
- Möglicherweise schaffen Sie auch Rahmenbedingungen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie, indem Sie beispielsweise Betreuungsangebote für Kinder ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereitstellen.
- Alles in allem fördern Sie ein Klima, in dem sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl fühlen und respektvoll miteinander umgehen.

Die Aufzählung enthält nur Beispiele. Die Palette der Möglichkeiten, Vielfalt unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern, ist unglaublich groß. Wenn Sie auch nur eine Maßnahme haben, die dafür sorgt, dass die Vielfalt in Ihrem Unternehmen bzw. in Ihrer Organisation gefördert wird, beschreiben Sie uns diese bitte!

Hinweise zum Umgang mit Ihren Angaben

Anonymität: Im Anschluss an den Wettbewerb werden die Siegerunternehmen mit ihrer Genehmigung auf der Website der Stadt Köln veröffentlicht. Alle anderen Unternehmen bleiben anonym.

Vertraulichkeit: Ihre Angaben werden durch das Forschungs- und Beratungsinstitut YouGovPsychonomics AG sowie durch eine unabhängige Expertenjury ausgewertet. Die YouGovPsychonomics AG unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde gemeldet. Sie bürgt für Neutralität. Ihre Angaben werden lediglich der Wettbewerbsjury und den Konsortialpartnern der Initiative zugänglich gemacht. Die Stadt Köln sichert Ihnen selbstverständlich ebenfalls einen vertraulichen Umgang mit Ihren Daten zu.

Haben Sie noch Fragen? Zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren!

Stadt Köln, Amt für Wirtschaftsförderung
Geschäftsstelle Kommunales Bündnis für Arbeit
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon 0221/221-25940
Telefax 0221/221-24212
johanna.below@stadt-koeln.de

YouGovPsychonomics AG
Berrenrather Str. 154 – 156
50937 Köln
Telefon 0221/42061-397
Telefax 0221/42061-100 (Stichwort: Vielfalt gewinnt)
vielfalt-gewinnt@psychonomics.de

Hinweise zu den Wettbewerbsunterlagen

Der Teilnahmebogen enthält Formularfelder. Sie können diese einfach anklicken, um ein Kreuz zu setzen bzw. Ihren Text einzutragen. Der Teilnahmebogen ist barrierefrei gestaltet. Er ist für die Bedürfnisse sehbehinderter Menschen optimiert und Screenreader geeignet. Sollten Sie dennoch nicht die Möglichkeit haben, das Dokument digital zu bearbeiten, unterstützen wir Sie gern dabei. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Frau Johanna Below im Amt für Wirtschaftsförderung, Telefonnummer 0221/221-25940.

Ankreuzfelder

Bitte kreuzen Sie bei den entsprechenden Feldern jeweils nur **ein** Kästchen an.

Freitextfelder

Die Größe der Freitextfelder passt sich Ihrem Text automatisch an. Wie Sie es vielleicht aus dem Internet oder Textverarbeitungsprogrammen kennen, wird am Rande des Textfeldes ab einer gewissen Textmenge ein Balken auftauchen, den Sie nach oben und unten bewegen können.

Speicherung

Sie können dieses Formular jederzeit lokal auf Ihrem Rechner **abspeichern**. Wenn Sie Eintragungen machen, denken Sie bitte immer daran, das Dokument abzuspeichern, **damit Ihre Angaben nicht verloren gehen**.

Versendung der Unterlagen

Bitte beachten Sie, dass uns der Teilnahmebogen sowohl **digital** als Formular als auch **ausgedruckt, unterschrieben und mit Firmenstempel** versehen, vorliegen muss, um Berücksichtigung zu finden. Das Formular können Sie einfach als Anhang per E-Mail an uns schicken.

Anlagen












Ihre Konzepte und Maßnahmen sollten so beschrieben sein, dass sich die unabhängige Wettbewerbsjury anhand des Teilnahmebogens ein gutes Bild machen kann. Ergänzend können Sie gern auch weitere Materialien zur Illustration Ihrer Maßnahmen einreichen (z.B. hausinterne Flyer, Dokumente, etc.). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die Bewertung nur diejenigen Ansätze und Aktivitäten berücksichtigt werden können, die in dem Teilnahmebogen ausdrücklich beschrieben werden.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmeunterlagen spätestens bis zum **28. Februar 2010** per E-Mail an vielfalt-gewinnt@psychonomics.de und an die unten stehende Adresse; Teilnahmebögen, die mit einem Poststempel nach dem 28. Februar 2010 bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

YouGovPsychonomics AG
Stichwort „Vielfalt gewinnt“
Berrenrather Str. 154–156
50937 Köln

Informationen zur Organisation

Folgende Fragen dienen lediglich der Einordnung Ihrer Organisation. Sie fließen nicht in die Bewertung mit ein, sind für eine Teilnahme am Wettbewerb aber erforderlich.

1. Genaue Bezeichnung Ihrer Organisation	
2. Anschrift Ihres Unternehmens 2.a Straße, Hausnummer _____ 2.b PLZ _____ 2.c Ort _____	  
3. Internetadresse/Homepage	
4. Sektor	<input type="checkbox"/> Wissenschaft, Forschung und Technologie <input type="checkbox"/> Schule und Weiterbildung <input type="checkbox"/> Gesundheit und Soziales <input type="checkbox"/> Bau und Verkehr <input type="checkbox"/> Justiz <input type="checkbox"/> Naturschutz, Landwirtschaft, Verbraucherschutz <input type="checkbox"/> Finanzen <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Arbeit <input type="checkbox"/> Kinder, Jugend, Kultur, Senioren, Frauen <input type="checkbox"/> Stadt, Land, Kreis, Kommune <input type="checkbox"/> Sonstiges:  _____
5. Gibt es in Ihrer Branche einen Tarifvertrag?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar  _____ <input type="checkbox"/> Nein
6. Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Betätigungsfeld (z.B. Produkte, Dienstleistungen, Tagesgeschäft).	
7. Firmenleiterin bzw. Firmenleiter 7.a Anrede / Titel _____ 7.b Vor- und Zuname _____ 7.c Position _____	  



8. Personalverantwortliche bzw. Personalverantwortlicher	
8.a Anrede / Titel _____	/
8.b Vor- und Zuname _____	/
8.c Position _____	/
9. Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für Rückfragen	
9.a Vor- und Zuname _____	/
9.b E-Mail _____	/
9.c Telefonnummer _____	/
10. Haben Sie eine betriebliche Mitarbeitervertretung (Betriebsrat, Personalrat)?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar
Wenn ja, geben Sie bitte die Kontaktdaten an:	/ _____
10.a Vor- und Zuname _____	/
10.b E-Mail _____	/
10.c Telefonnummer _____	/
11. Wie viele Personen sind bei Ihnen insgesamt beschäftigt (in Vollzeitstellen /FTE)?	/
12. Wie hoch sind aktuell die Anteile folgender Altersgruppen in Ihrer Organisation?	/ _____ % unter 25 Jahren / _____ % zwischen 25 und 50 Jahren / _____ % über 50 Jahren <input type="checkbox"/> weiß nicht
13. Wie hoch sind aktuell die Anteile an Männern und Frauen in Ihrer Organisation?	/ _____ % Männer / _____ % Frauen <input type="checkbox"/> weiß nicht
14. Wie hoch ist aktuell der Anteil Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu mehr als 50% behindert sind?	/ _____ % <input type="checkbox"/> weiß nicht

<p>15. Wie hoch ist aktuell der Anteil Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aufgrund einer Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen?</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> _____ %</p> <p><input type="checkbox"/> weiß nicht</p>
<p>16. Wie hoch schätzen Sie aktuell den Anteil Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zuwanderungshintergrund in Ihrer Organisation?</p> <p>Gemeint sind unabhängig vom Geburtsort Ausländerinnen und Ausländer, eingebürgerte Personen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie Kinder, von denen mindestens ein Elternteil Ausländerin oder Ausländer, eingebürgert oder Spätaussiedlerin oder Spätaussiedler ist, jeweils soweit diese ihren Wohnsitz in Deutschland haben.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> _____ %</p> <p><input type="checkbox"/> weiß nicht</p>

Strukturelle Verankerung

Im Abschnitt „strukturelle Verankerung“ möchten wir erfahren, wie Ihre Organisation in die Förderung von Vielfalt investiert. Dabei geht es um finanzielle und personelle Mittel.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
<p>17. Gibt es ein übergreifendes Gesamtkonzept, welches Ihren Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt unter Ihren Beschäftigten zugrunde liegt?</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>18. Bitte beschreiben Sie dieses Konzept.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>		
	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
<p>19. Gibt es ein definiertes Budget für die Förderung von Vielfalt unter Ihren Beschäftigten?</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
20. Verfügt Ihre Organisation über eine Beauftragte oder einen Beauftragten zum Thema Vielfalt oder Integration?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Gibt es dauerhaft eingerichtete Gremien und /oder Netzwerke (z.B. Antidiskriminierungsbeauftragte, Arbeitsgruppen, Interessengruppen, Diversity Council) zum Thema Vielfalt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. <i>Bitte beschreiben Sie kurz Ihre oben angegebenen Gremien bzw. Netzwerke.</i>			
	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
23. Verfügt Ihre Organisation über eine spezielle Einrichtung oder etablierte Verfahren zur Vermeidung von und zum Umgang mit Diskriminierung individueller Vielfalt (z.B. Beschwerdestellen, Vertrauenspersonen, Mitarbeitervertretung), an die sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. <i>Bitte beschreiben Sie kurz diese Einrichtung/ diese Verfahren und Ihren Umgang mit Beschwerden.</i>			

Strategische Bedeutung

Inhalt des folgenden Abschnitts ist die strategische Bedeutung von Vielfalt. Diese kann sich in der Strategie Ihrer Organisation, öffentlichen Bekenntnissen oder Maßnahmen der Personalentwicklung zeigen – ist aber natürlich nicht darauf beschränkt.

25. Die Ziele, die mit der Förderung von Vielfalt verfolgt werden, können sehr unterschiedlich sein.
 Warum beschäftigt Ihre Organisation Menschen, die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern?



26. Wie haben Sie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) umgesetzt?



Momentan
nicht geplant

In Planung

Umgesetzt

27. Gibt es in Ihrer Organisation ausdrückliche Richtlinien zur Verhinderung von Diskriminierung?



28. Bitte beschreiben Sie kurz die Richtlinie(n).



29. Was geschieht, wenn Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter diskriminiert werden?



	Nein	Ja		
30. Bekennt sich die Leitung Ihrer Organisation persönlich (z.B. in Ansprachen und Statements) zur Vielfalt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
31. Bitte geben Sie uns dafür ein oder zwei Beispiele.	ⓧ			
	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt	
32. Sind Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt Bestandteil der Zielvereinbarungen bei Führungskräften (und ggf. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) in Ihrer Organisation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Kommunikation

Die übergeordnete Fragestellung des folgenden Abschnitts lautet, welche Rolle die Vielfalt Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer internen Kommunikation spielt.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt	
33. Ist Vielfalt regelmäßig Thema der internen Kommunikation (z.B. Intranet, Mitarbeiterzeitung, Poster, Plakate, Aushänge, Newsletter)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
34. Welche Kommunikationsmaßnahmen gibt es in Ihrem Unternehmen zum Thema Vielfalt?	ⓧ			

Netzwerke




Die folgenden Fragen zielen auf die Erhebung Ihrer externen Kooperationen und Verbindungen.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
35. Engagiert sich Ihre Organisation in Netzwerken, Verbänden, Initiativen oder Forschungsprojekten zum Thema Vielfalt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. Falls Ihre Organisation mit freien Trägern zusammenarbeitet: Haben Sie Vorgaben zur Förderung individueller Vielfalt an die Träger formuliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. Gibt es in Ihrer Organisation weitere Aktivitäten oder weiteres Engagement in diesem Bereich? Ja, und zwar _____	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Aktivitäten im Bereich der Netzwerke.			

Personalgewinnung

Im Bereich „Personalgewinnung“ interessiert uns besonders, wie Sie Bewerberinnen und Bewerber, die die Vielfalt Ihrer Organisation steigern, gewinnen und wie sich Ihre Organisation diesen Bewerberinnen und Bewerbern präsentiert.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt	Regelmäßig umgesetzt
39. Gibt es in Ihrer Organisation eine gezielte Ansprache von Bewerberinnen und Bewerbern, die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern (z.B. Ansprache durch zielgruppenspezifische Werbung, Veranstaltungen oder Organisationen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40. Veröffentlicht Ihre Organisation Stellenanzeigen in zielgruppenspezifischen Medien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>41. Falls dies zutrifft, beschreiben Sie bitte, welche zielgruppenspezifischen Medien Sie einbinden.</p>	
<p>42. Gibt es in Ihrer Organisation weitere Maßnahmen und Aktivitäten, um sich für Menschen, die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern, attraktiv zu präsentieren?</p> <p>Ja, und zwar</p>	
<p>43. Bitte beschreiben Sie kurz, wie Sie sich Menschen, die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern, attraktiv präsentieren.</p>	

Förderung und Entwicklung


In den folgenden Fragen geht es um Maßnahmen, die vielleicht auch Sie in Ihrer Organisation auf freiwilliger Basis umsetzen, um all Ihren Mitarbeitergruppen gleiche Chancen zu bieten.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
<p>44. Bieten Sie spezielle Kurse oder Weiterbildungsmaßnahmen für die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen an?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>45. Qualifiziert Ihre Organisation systematisch Führungskräfte im Umgang mit Menschen, die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>46. Wie viel Prozent Ihrer Führungskräfte haben an diesen Qualifikationen teilgenommen?</p>	<p>_____ %</p>		
	<p>Momentan nicht geplant</p>	<p>In Planung</p>	<p>Umgesetzt</p>
<p>47. Qualifiziert Ihre Organisation systematisch Ausbilderinnen und Ausbilder im Umgang mit den verschiedenen Mitarbeitergruppen (z.B. spezifische Kenntnisse, Seminare, Trainings, Informationsveranstaltungen)?</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>48. Wie viel Prozent Ihrer <u>Ausbilderinnen und Ausbilder</u> haben an diesen Qualifikationen teilgenommen?</p>	<p>_____ %</p>		
	<p>Momentan nicht geplant</p>	<p>In Planung</p>	<p>Umgesetzt</p>
<p>49. Qualifiziert Ihre Organisation systematisch <u>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</u> ohne Führungsfunktion im Umgang mit den verschiedenen Mitarbeitergruppen (z.B. spezifische Kenntnisse, Seminare, Trainings, Informationsveranstaltungen)?</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>50. Wie viel Prozent Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Führungsfunktion haben an diesen Qualifikationen teilgenommen?</p>	<p>_____ %</p>		
<p>51. Wie hoch schätzen Sie den Anteil Ihrer Führungskräfte in der <u>unteren /mittleren Führungsebene</u>, die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern (also z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zuwanderungshintergrund, schwule /lesbische Führungskräfte etc.)?</p>	<p>_____ %</p>		
<p>52. Wie hoch schätzen Sie den Anteil Ihrer Führungskräfte der <u>oberen Führungsebene</u> (Top Management), die die Vielfalt in Ihrer Organisation steigern (also z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zuwanderungshintergrund, schwule /lesbische Führungskräfte etc.)?</p>	<p>_____ %</p>		
<p>53. Nennen Sie bitte Beispiele für die Vielfaltsförderung in den Führungsebenen.</p>	<p>_____</p>		

Zusammenarbeit

Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit der Zusammenarbeit und dem Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
<p>54. Fördern Sie vielfältig zusammengesetzte Arbeitsgruppen? (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>55. Fördern Sie den Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander (z.B. Schaffung von innerbetrieblichen Netzwerken)? (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>56. Bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, Besonderheiten ihrer Religion, Kultur, Behinderung, sexuellen Identität, familiären Situation, ihres Alters oder auch Unterschiede, die durch ihr Geschlecht im Arbeitsalltag auftreten, darzustellen? Mögliche Aktivitäten können hierbei Vorträge, Bilder oder Aktionstage sein. (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>57. Bitte beschreiben Sie kurz die oben genannten Maßnahmen.</p>			
	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
<p>58. Berücksichtigt Ihre Organisation die spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Mitarbeitergruppen? Beispiele hierfür sind: das Angebot eines Betriebskindergartens, die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung für Eltern, die sprachliche Förderung ausländischer Auszubildender, die Einrichtung von Gebetsräumen, die Bereitstellung behindertengerechter Arbeitsplätze, die Durchführung interkultureller Vertriebsstrainings etc.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59. Falls dies zutrifft, nennen Sie bitte konkrete Beispiele.



Bestes Umsetzungsbeispiel

Im Folgenden möchten wir Sie darum bitten, möglichst anschaulich die wichtigste Maßnahme oder Aktivität Ihrer Organisation zur Förderung der Vielfalt Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darzustellen. Bitte beschreiben Sie an dieser Stelle nicht Ihre gesamte Strategie, sondern ein Beispiel für eine ganz konkrete Maßnahme, mit der Sie die Vielfalt Ihrer Belegschaft fördern.

Beispiele dafür können sein: Maßnahmen zur Qualifizierung, zur Integration in den Betrieb, zur Förderung des besseren Umgangs mit individuellen Unterschieden in der Belegschaft, Weiterbildungen zu speziellen Themen, die sich aus der vielfältig zusammengesetzten Belegschaft ergeben, und andere Möglichkeiten.

Die unten aufgeführten Leitfragen dienen Ihnen als Hilfestellung für eine möglichst vollständige Darstellung Ihrer besten Maßnahme.

60. Wie ist die Maßnahme oder Aktivität ausgestaltet?



61. An welche Zielgruppe(n) richtet sich die Maßnahme?



62. Welche Ziele verfolgt die Maßnahme?





<p>63. Wie wurde die Maßnahme entwickelt? Gab es einen speziellen Anlass? Wer hat an der Entwicklung mitgearbeitet? etc.</p>	✍
<p>64. Welche Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht?</p>	✍
<p>65. Wie haben Sie den Erfolg der Maßnahme gemessen / untersucht?</p>	✍

Erfolgskontrolle – Nutzen des Diversity Management

In diesem Abschnitt können Sie darstellen, ob und wie Ihre Organisation Maßnahmen und Konzepte zur Förderung von Vielfalt dokumentiert und deren Erfolg kontrolliert.

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
<p>66. Werden in Ihrer Organisation Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt dokumentiert? (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>67. Werden Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und ihre Erfolge an die Leitung der Organisation berichtet? (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>68. Ist das Thema Vielfalt inhaltlicher Bestandteil von Mitarbeiterbefragungen? (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Momentan nicht geplant	In Planung	Umgesetzt
69. Werden Kosten-Nutzen-Analysen (z.B. Return on Investment) für Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt durchgeführt? (Wenn ja, bitte beschreiben Sie dies unten kurz.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70. Haben Sie weitere Formen der Dokumentation und / oder Erfolgskontrolle? Ja, und zwar _____	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
71. Bitte beschreiben Sie Ihre Dokumentation und / oder Erfolgskontrolle.			

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben und akzeptiere die Einverständniserklärung im Anhang.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Organisation

Anhang

Einverständniserklärung zur Verwertung der Wettbewerbsbeiträge

Ich stimme zu, dass die im Rahmen des Wettbewerbs „Vielfalt gewinnt“ erhobenen Maßnahmen verwertet und namentlich veröffentlicht werden dürfen, sofern unsere Organisation zu den Gewinnern dieses Wettbewerbs zählen sollte. Im Anschluss an den Wettbewerb werden die Siegerorganisationen mit ihrer Genehmigung auf der Website der Stadt Köln veröffentlicht.

Sollte unsere Organisation nicht zu den ausgezeichneten Organisationen gehören, erfolgen keinerlei Publikationen; unsere Organisation bleibt in diesem Fall anonym.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Organisation